3. FAIR TRADE NEWSLETTER

Weihnachtsedition

HALLO FREUNDE DER SONNE!

Endlich ist der nächste Newsletter raus. Dieses Mal dreht sich alles um die Weihnachtszeit. Wir haben Tipps und Tricks gesammelt, wie ihr die gemütliche Zeit möglichst fair gestalten könnt.
Viel Spaß beim Schmökern wünscht euch eure Fairtrade AG

#FAIRÄNDERDIENO

THEMEN

FAIRKAUFS-UPDATE
Wir legen wieder los!
S. 1-2

BLACK FRIDAY
Ein schwarzer Tag für die Nachhaltigkeit!
S. 3

ADVENTS-KALENDER TIPPS
Um die Zeit bis Weihnachten zu füllen
S. 4

FÜNF FAIRE FRAGEN AN
Ludmilla und Emilia - Die Gründerinnen der Fairtrade-AG
S. 5-6

FAIRE WEIHNACHTEN
Tipps und Tricks für faire Feiertage
S. 7-9

FAIRÄNDER DICH
- Brot für die Welt
- Impact Diaries
- Sweet Revolution
- #weltladen imstaju

S. 10

Fairkaufs-Update

Auch wenn uns Corona immer noch auf Trab hält, **dürfen wir wieder anfangen zu verkaufen**, Yippie!!! Allerdings nur auf den Pausenparkplätzen und im Lehrerzimmer. Da unsere AG leider nicht alle Jahrgänge abdeckt und wir die Kohorten nicht vermischen dürfen, wird zurzeit nur auf dem Pausenparkplatz des 11., 12. und 13. Jahrgangs vor dem Haupteingang regelmäßig verkauft. Das wollen wir aber gerne ändern. Deshalb wollen wir einmal in der Woche aus dem Lehrerzimmerfenster des Interimsbaus und auch auf dem Pausenparkplatz beim Musik-Pavillon verkaufen. Wenn euer Jahrgang nicht abgedeckt ist und ihr euch gerne für einen Verkauf einsetzen würdet, dann schreibt uns doch einfach eine Mail (fairtrade@no-bs.de) und kommt in die AG. Nach Absprachen und einer Einführung könntet ihr dann selbständig für euren Jahrgang faire Snacks und Süßigkeiten verkaufen. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter und engagierte Mitschüler:innen. So können wir es gemeinsam schaffen das Thema Fairer Handel zu verbreiten und uns für eine gerechtere Welt einsetzten.

Neue Verkaufszeiten:

Wo?	Wann?
Haupteingang (PP Jahrgang 11, 12, 13)	Mittwoch 1.+2. Pause, Donnerstag 1. Pause
Interimsbau (PP Jahrgang 10, 9)	Dienstag 2. Pause
Schulhof Süd beim MusPav	Wird demnächst bekannt gegeben
Auf deinem Pausenparkplatz gibt es noch keinen Fairkauf? Dann melde dich doch bei uns. Wir suchen dich und freuen uns dich kennen zulernen!	Sobald du dich meldest 😉

Im Angebot haben wir übrigens verschiedenste Schokoriegel und -tafeln, Lollis, Kekse, Fruchtriegel, Gummibärchen, Minzdrops, Schokolinsen, Chips und noch andere Leckereien. Alle Produkte sind natürlich fair gehandelt und super lecker! Wir kaufen die fairen Snacks für euch im Eine-Welt-Laden im Staju. Wenn ihr selber mal vorbeischauen wollt, macht das doch gerne, Leni und Hannes werden sich freuen. Der Laden hat jeden Donnerstag von 15:30 bis 19:30 Uhr geöffnet.

Adresse: Goslarsche Straße 31, 38118 Braunschweig

NO bleibt Fairtrade School ☺

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

Fairtrade Deutschland | Maarweg 165 | 50825 Köln

Gymnasium Neue Oberschule Braunschweig
z. Hd. Medea Krüger
Beethovenstraße 57
38106 Braunschweig

Köln, den 10.08.2021

TITELERNEUERUNG FAIRTRADE-SCHOOL
GYMNASIUM NEUE OBERSCHULE BRAUNSCHWEIG

Liebes Fairtrade-Schulteam,

wir freuen uns, dass ihr den Titel Fairtrade-School für weitere zwei Jahre tragen dürft. Dazu gratulieren wir ganz herzlich.

Diese Urkunde würdigt weiterhin das tolle Engagement an Eurer Schule und den Einsatz des Schulteams.

Wir sind froh und stolz, solch aktive Schulen bei der Kampagne mit dabei zu haben!

Herzliche Grüße von Eurem Fairtrade-Schools Team

S. Miah

i.A. Sophia Miah

Im Sommer 2021 erhielten wir die Bestätigung über die Verlängerung des Titels „Fairtrade School“. Wir mussten erneut verdeutlichen, inwiefern der faire Handel im Unterricht und im Schulalltag eine Rolle spielt. Unsere Bemühungen reichten erneut aus. Die Arbeit ist jedoch nicht getan. Innerhalb der nächsten zwei Jahre müssen wir die Präsenz des Themas in den Fächern erhöhen, wieder etablierter Produkte an die Menschen der Schule bringen, großartige oder kleine Aktionen mit euch durchführen und weitere, engagierte AG-Unterstützer:innen finden.

Black Friday

Ein schwarzer Tag für die Nachhaltigkeit

Letzten Freitag war es wieder so weit: Black Friday. Ein Tag oder sogar ein ganzes Wochenende voller Rabatte und Angebote, das zum übermäßigen Konsumieren anregt. Wenn wir ehrlich sind, hat jeder schon einmal bei einem Schnäppchen zugeschlagen und sich zum Beispiel ein paar neue Schuhe gekauft. Manchmal kauft man sich Dinge, die man wirklich braucht, aber in den meisten Fällen kauft man einfach nur, weil man gerade ein Produkt für 20, 30 oder sogar 50% günstiger bekommt. Die Unternehmen machen große Umsätze, doch die Umwelt und Arbeiter leiden massiv.

Wie kommst es dazu?

Es sollte uns allen bewusst sein, wie die meisten Kleidungsstücke und andere Produkte hergestellt werden. Menschenrechtsverletzungen, Kinderarbeit, Armut und sogar Todesfälle entlang der Lieferketten sind leider normal. Schon unser alltäglicher Konsum unterstützt die unfairen Arbeitsbedingungen. Black Friday verschärft die Problematik. Es sind hauptsächlich große Firmen, die Rabatte geben, da sie günstig produzieren lassen und teuer verkaufen, sodass auch große Rabatte trotzdem noch zu einem Gewinn führen. Damit sie günstig produzieren können, legen sie keinen Wert auf faire Löhne, angenehme Arbeitsverhältnisse und Kinderschutz. Durch den übermäßigen Konsum dieser Firmen an Black Friday unterstützt man diese Vorgehensweise.

Nicht nur soziale, sondern auch ökologische Auswirkungen hat der Black Friday. Meist kauft man Dinge, die nicht benötigt werden, sondern nur weil sie rabattiert sind. Viele dieser Produkte landen im Müll. Außerdem wird die Produktion extra für den Black Friday erhöht, um der Nachfrage gerecht zu werden. Dementsprechend vergrößert sich die Menge der Umweltbelastung in der Lieferkette durch Chemikalien, Abfälle, Wasserverschmutzung etc. Teilweise werden für den Black Friday extra Kollektionen produziert, die aussehen, wie die Kollektionen aus dem normalen Verkauf und auch zu diesem Preis verkauft werden, aber eine geringere Qualität haben, da sie noch günstiger produziert wurden. Die hohen Rabatte, die sie auf das Produkt geben, sind einfach nur die Einsparung durch die günstigere Produktion. Die Firmen machen trotzdem noch den gleichen hohen Gewinn. Ist der Black Friday vorbei, so kommen die übrig gebliebenen Produkte nicht in den normalen Verkauf, sondern werden meistens in den Müll geschmissen, da sie, wie gesagt, eine geringere Qualität haben, die nicht für den normalen Verkauf reichen. Es werden unnötig Ressourcen verschwendet auf Kosten der Umwelt.

Um dagegen etwas zu tun, haben sich manche Firmen bewusst dafür entschieden, nicht am Black Friday teilzunehmen. Jojeco hat z.B. aus dem Black Friday einen Fair Friday gemacht und Teile der Erlöse am Fair Friday an faire Projekte gespendet. Auch die nachhaltige Reitbekleidungsmarke “Hoofment” hat ein Zeichen gegen Black Friday gesetzt und einen Tag lang nur schwarze Produkte ohne Rabatte verkauft. Außerdem haben sie einen Instagrambeitrag (@hoofment) und ein Podcast erstellt, in denen ihr noch mehr über die Probleme von Black Friday erfahrt. Auch unter den Hashtags #fuckblackfriday und #greenfriday findet ihr noch mehr Informationen.

Wenn ihr etwas dagegen tun wollt, dann verzichtet bewusst darauf, am Black Friday etwas zu kaufen oder kauft nur das, was ihr wirklich benötigt. Macht auch andere darauf aufmerksam, was der Black Friday für die Nachhaltigkeit bedeutet, denn viele sind sich überhaupt nicht bewusst darüber, welche Auswirkungen ihr Konsum hat.

Adventskalender

Die Zeit bis Heiligabend fiebert man ja nur zu gerne mit einem Adventskalender entgegen. Wir wollen euch heute gerne zwei Adventskalender vorstellen.

24 Gute Taten

Unser Tipp für euer Klassenzimmer!

Mit dem 24 GUTE TATEN Adventskalender kann eure Klasse 24 Hilfsprojekte in der ganzen Welt unterstützen und Lehrer*Innen für ihren Unterricht etwas Gutes tun. Ihr könnt euch jeden Tag mit 24 gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen befassen und tragt zu deren Lösung bei. Jeden Tag wird ein neues Projekt unterstützt, welches aus vielen Bewerbungen ausgesucht wurde. Je mehr Kalender also verkauft werden, desto mehr Geld wird gespendet. Wenn ihr also in eurer Klasse zusammen legt habt ihr eine Menge gute Taten vollbracht. Wir würden uns natürlich freuen, wenn sich möglichst viele Klassen in das Projekt einbringen werden. Den Kalender gibt es übrigens als digitale Version oder zum Aufstellen aus Gras- und Recyclingpapier.

Mehr Infos findet ihr hier: Ein Adventskalender gefüllt mit guten Taten - 24 GUTE TATEN - Adventskalender der besonderen Art (24-gute-taten.de)

Adventskalender der Fairtrade-Weg

Bei diesem tollen Online-Kalender gibt es jeden Tag neue, spannende Information zum Fairtrade-System. Außerdem könnt ihr jeden Tag faire Preise gewinnen. Es lohnt sich also definitiv mal vorbeizuschauen. Und neues Wissen gewinnt mal in jedem Fall! 😉

Mehr Infos findet ihr hier: https://www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/fairtrade-adventskalender.html

Direkt zum Kalender: https://www.fairtrade-advent.org/de/

Fünf faire Fragen

Diesmal gehen die 5 fairen Fragen an unsere Gründerinnen Emilia und Ludmilla. Die beiden hatten 2018 die Idee zur Gründung der AG. Ohne sie wäre das hier alles nie passiert, deshalb freuen wir uns auf die Fragen und sagen DANKE!

1. **Wie seid ihr mit dem Thema Fairtrade in Berührung gekommen?**
   Ludmilla hat ihre Seminarfacharbeit über den fairen Handel in Braunschweig geschrieben und dabei viele engagierte Leute aus der Braunschweiger Fairtrade-Welt getroffen. All diese ganzen Projekte, Filme, Initiativen, Läden, Artikel & Lesungen von denen uns erzählt wurde, und an denen wir teilgenommen haben, aber auch die Energie die jede*r einzelne in das Thema Fairtrade gesteckt hat, hat uns dazu bewegt uns mehr mit dem Thema zu beschäftigen. Und was draus zu machen! Wobei uns dann die Idee mit der Fairtrade-Schule gekommen ist.

2. **Warum habt ihr die Fairtrade AG gegründet?**
   Im Zuge ihrer Hausarbeit über den fairen Handel ist Ludmilla auf das Projekt „Fairtradeschule“ gestoßen. Da dachten wir uns, dass es ja super cool wäre, dass an der NO zu realisieren und damit in der eigenen Umgebung etwas zu verändern und mit Mitschüler*innen zusammen coole Aktionen zu starten, um auf Nachhaltigkeit und fairen Handel in der Schule aufmerksam zu machen. In der Schule ist ja das Schöne, dass man mit allen möglichen Menschen und Themen konfrontiert ist, mit denen man sich im Privaten vielleicht gar nicht so beschäftigen würde. Und dann ist es natürlich ideal dort anzusetzen, wo man alle erreichen kann: in der Schule.

3. Setzt ihr euch immer noch für die Fairen Handel ein?

Wir beschäftigen uns natürlich immer noch mit ‚Fairtrade', weil es unser Herzensthema ist. Momentan vielleicht nicht mehr in einem konkreten Projekt wie der Fairtrade AG. Allerdings lässt einen das Thema fairer Handel, gerechte Arbeitsbedingungen und Nachhaltigkeit im Allgemeinen, wenn man sich erst einmal damit beschäftigt hat, auch nicht mehr so ganz los. Deshalb versuchen wir weiterhin auch in unserem Alltag und in unserem Konsumverhalten darauf zu achten faire und nachhaltige Produkte zu konsumieren. Fairtrade steht einfach stellvertretend für Klimaschutz, den Erhalt der Artenvielfalt, faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung von Menschenrechten sowie einen bewussten Umgang mit dem was wir konsumieren und wie wir das tun. Und das wird uns immer interessieren und dafür werden wir auch weiterkämpfen, im Großen wie im Kleinen! Sowohl zu Hause & in der Schule sowie auch draußen auf der Straße. Es gibt so viele tolle Projekte und Initiativen da draußen, die die Welt bunter & nachhaltiger machen und jede Hand und jeder Kopf wird gebraucht. Natürlich ist es manchmal auch schwer weiterzumachen. Erinnert ihr euch ans Lieferkettengesetz? Da haben Aktivist*innen für die Stärkung von Menschenrechten, also Fairtrade gekämpft, und am Ende wurde das Gesetz verwässert… Aber solche schlechten Erfahrungen gehören dazu und machen die schönen umso schöner.

4. Warum ist euch das Thema so wichtig?

Wir sind beide sehr interessiert an Nachhaltigkeit und allem was da noch so zugehört: Wo kommt unsere Nahrung her? Was geht so in der Politik? Warum wird Klimaschutz nicht noch viel mehr verfolgt? Warum müssen so viele Menschen unwürdig arbeiten und leben? Fairtrade ist ein Puzzleteil in unserer Vision einer lebenswerten Zukunft, und jeder und jedem sollte dieses Thema wichtig sein, aus dem einfachen Grund, weil es uns alle betrifft. Manchmal hört sich das alles sehr abstrakt an, also allein, dass der Kaffee aus Costa Rica und der Kakao von der Elfenbeinküste kommt, das ist ja so weit weg und gar nicht greifbar. Da kann es passieren, dass man nicht so viel darüber nachdenkt. Aber wenn einem klar wird, dass es vielleicht auch nur einem einzigen Menschen durch die eigene Kaufentscheidung besser geht, war es das dann nicht schon wert?

5. Vermisst ihr die Arbeit mit in der AG?

Na klar vermissen wir (euch &) die AG! Sehr sogar! Aber wir sind natürlich trotzdem immer da, wenn ihr mal Hilfe braucht, wobei ihr das auch sehr gut ohne uns hinzubekommen scheint. Aber falls doch… jederzeit :)

Faire Weihnachtszeit

Viele lieben die gemütliche Zeit, die gerade vor der Tür steht. Eine Zeit, in der man leckere Kekse und Schokolade naschen kann und gemütliche Stunden mit den Menschen, die man gerne hat, verbringt. Doch noch schöner wäre es, wenn wir diese Zeit so fair wie möglich gestalten. Deshalb haben wir einige Tipps für euch zusammengestellt.

Schokotime: In den Regalen liegen schon seit Monaten die Weihnachtssüßigkeiten, welche man am liebsten sofort alle aufessen möchte. Doch beim Kauf solltet ihr auf Fairtrade Siegel achten! Denn leider geht es nicht allen Menschen so gut wie uns. Viele Kakaobauern bekommen so wenig Geld, dass sie ihr oft nicht einmal genug zum Überleben haben. Außerdem gibt es noch immer Sklaven- und Kinderarbeit auf Kakaoplantagen. Momentan arbeiten etwa 2 Millionen Kinder an der Elfenbeinküste und in Ghana und ausbeuterischen Bedingungen auf den Plantagen.

Wenn man Fairtrade Produkte kauft, kann man sich sicher sein, dass keine Kinder auf den Plantagen arbeiten und durch die Fairtrade Prämie wird sichergestellt, dass die Kinder zur Schule gehen können und ihre Eltern mit dem Anbau genug Geld verdienen, um alle versorgen zu können.

Einen Beitrag zur fairen Schoko-Weihnachtsmännern findet ihr z.B. hier:
https://utopia.de/ratgeber/schoko-nikolaus-weihnachtsmann/

Selber Backen: Wenn ihr Kekse selber backt, könnt ihr auch selbst bestimmen, welche Zutaten ihr verwendet. Hier gilt dasselbe Prinzip wie bei den Süßigkeiten, achtet auf Siegel. Produkte wie Schokolade oder Zucker könnt ihr mit dem Fairtrade Siegel kaufen. Aber andere Zutaten wie Eier, Mehl und Milch haben keine Fairtrade Siegel. Der faire Handel unterstützt vor allem Menschen aus dem globalen Süden, da diese öfter von der westlichen Welt ausgebeutet werden. Sie spüren die Auswirkungen des Klimawandels bereits jetzt viel enormer und sind deshalb auf Hilfe angewiesen. Durch den Kauf von Produkten aus biologischem Anbau oder Haltung tut ihr automatisch etwas fürs Klima, denn Bioprodukte sind ökologischer und nachhaltiger

angebaut als konventionelle Produkte. Allein dadurch, dass keine chemischen Düngemittel benutzt werden, können mehrere Tonnen CO2 eingespart werden. Ihr könnt den Menschen also durch den Kauf von biologischen Zutaten indirekt helfen.

BIOPARK, bio kreis, Bioland, Naturland, ECOVIN, ECOLAND, Gäa e.V., demeter	Sehr empfehlenswert – Hohe Ökostandards der deutschen Anbauverbände	BiO, EU-Bio	Empfehlenswert – Mindeststandard laut EG-Öko-Verordnung	BIOBIO, EDEKA Bio	Empfehlenswert – Mindeststandard laut EG-Öko-Verordnung
NEULAND	Nicht bio, aber wegen artgerechter, umweltschonender Tierhaltung empfehlenswert	Ohne Gentechnik	Für konventionelle Produkte empfehlenswert (doch weniger als die Bio-Siegel)	FAIRTRADE	Rund die Hälfte der Produkte auch bio; empfehlenswert
ZERTIFIZIERTE NACHHALTIGE FISCHEREI MSC www.msc.org/de	Bedingt empfehlenswert; der BUND rät, weniger Meeresfisch zu essen	ÖKO-TEST	Aussagekraft begrenzt – Vorsicht geboten	QS – Ihr Prüfsystem für Lebensmittel	Kein Umweltnutzen erkennbar, nicht empfehlenswert

Unser Plätzchen-Rezept-Tipp für euch:

Zutaten

200g Mandeln (Stifte)

100g Zartbitter-Schokolade

1 Tasse getrocknete Kirschen oder Cranberrys

100g Schokostreusel

2 Tassen Haferflocken

2 Tassen Mehl

1 Teelöffel Backpulver (gestr.)

1 Teelöffel Natriumkarbonat (Natron, gestr)

1/2 Teelöffel Salz

1/2 Pfund weiche Butter

1 Tasse brauner Zucker

2 Eier

Zubereitung

Den Backofen auf 180°C vorheizen. Zwei Kuchenbleche buttern. Die Mandeln in einer beschichteten Pfanne bei mittlerer Hitze unter ständigem Rühren etwa 5 bis 10 Minuten anrösten, bis sie gerade anfangen, braun zu werden. Die Herdplatte ausschalten.

Die Schokolade in kleine Stücke schneiden. Kirschen, Schokoladenstreusel und Haferflocken in einer großen Schüssel vermischen.

Mehl, Backpulver, Natron und Salz durchsieben. In einer ausreichend großen Schüssel die Butter schaumig schlagen, Zucker hinzufügen und alles noch etwa 4 Minuten rühren. Danach die Eier sowie die Vanille untermischen, bis eine schöne, glatte Masse entstanden ist. Das durchgesiebte Mehl mit dem Backpulver, Salz und Natron in den Teig einarbeiten. Zum Schluss die Mischung aus Kirschen, Schokoladenstreuseln, Haferflocken und Mandeln sowie die Schokoladenstücke mit einem Holzlöffel per Hand untermengen, bis alles gut im Teig verteilt ist.

Mit einem Esslöffel kleine Häufchen formen und auf das gebutterte Backbleck setzen (im Abstand von ca. 5cm) 10 bis 12 Minuten backen, bis die Plätzchen flacher und hellbraun geworden sind. 2 Minuten auf dem Bleck abkühlen lassen, dann auf einem Gitter vollständig abkühlen lassen.
Es ergeben sich etwa 6 Dutzend Plätzchen.

Fairschenken

Auch beim Thema „schenken“ kann man viele Dinge beachten. Der Faire Handel hat sich das Motto „fair statt mehr“ auferlegt. Das Ziel ist, es nur die Dinge zu kaufen, die wir auch wirklich brauchen. Das Konsumverhalten der heutigen Gesellschaft führt zu Massenproduktionen, die vor allem in Billiglohnländer ausgelagert werden. Dort kommt es oft zu Menschenrechtsverletzungen und unfairen Arbeitsbedingungen.

Tolle Geschenke lassen sich nicht am Preis, sondern an der Idee messen. Wie wäre es also etwas Neues durch Recycling oder Upcycling zu schaffen. Es gibt im Internet viele Ideen wie man aus alten Dingen tolle neue Geschenke basteln kann.

Oder ihr schaut mal bei Jojeco (https://jojeco.de/) vorbei. Da gibt es viele faire Geschenke. ich persönlich mag z.B. die bunten und lustigen Socken, die zudem noch echt bequem und oft aus Bambus hergestellt sind. Wenn ihr eher Kunst oder Schmuck verschenken wollt, dann solltet ihr unbedingt zu Contigo (https://contigo.de/contigo-fairtrade-shops/braunschweig/startseite/) gehen, dort gibt es auch sehr leckere und faire Zotter Schokolade.

Auch eure selbstgebackenen Kekse aus fairen Zutaten sind ein tolles Geschenk. Ihr könnt euch natürlich auch ein altes Schraubglas nehmen und einfach Backmischungen verschenken, darüber werden sich eure Freunde bestimmt auch freuen. Und wenn euch das noch nicht kreativ genug ist könnt ihr das Glas hübsch anmalen, sodass man später ein schönes Teelicht hineinstellen kann.

Zum Schluss noch ein Verpackungstipp. Versucht doch dieses Jahr einmal eure Geschenke in schöne Tücher oder Beutel zupacken, die man wiederverwenden kann. Oder ihr packt einfach alles in altes Zeitungspapier ein, schnappt euch eure Filzstifte und malt einfach ein paar Herzen und Sterne drauf. Das sieht auch schön aus und ist keine Papierverschwendung.

Schau rein in die Videotagebücher "Impact Diaries" und sei live dabei auf fairen Kakaofarmen in Ghana auf https://www.impactdiaries.de/

Mach mit bei der Sweet Revolution und engagiere dich für fairen Kakaoanbau. Alle Infos dazu findest du auf https://www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/sweet-revolution

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN
SETZ DICH EIN FÜR FAIREN KAKAO

Folgst du schon Leni und Hannes vom Eine-Welt-Laden im Staju auf Instagram @weltladenimstaju? Die beiden freuen sich über einen Besuch auf ihrer Instagrampage oder auch jeden Donnerstag von 15:30 bis 19:30 Uhr im Laden in der Goslarschen Straße 31.

Fair liebt in den Stand von...

...auf dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt. Schaut mal vorbei und unterstützt die Organisation durch einen Kauf von einer Tasse Punsch oder Glühwein.

DANKE!

UND BIS BALD!

Das war auch schon unser weihnachtlicher Newsletter.
Doch keine Sorge der Nächste ist schon unterwegs!
Schreibt uns gerne eine Mail an:
fairtrade@no-bs.de
Oder einfach über Instagram:
fairtrade_neueoberschule

EIN RIESEN GROßES DANKESCHÖN AN ALLE KREATIVEN KÖPFE, DIE HIER MIT GEWIRKT HABEN!

HERAUSGEBER

Fairtrade AG
#fairänderdieNO

REDAKTION

Medea Krüger
Klara Seydel → Black Friday
Herr Foppe → NO bleibt Fairtrade Schule

DESIGN

Medea Krüger
→ Layout und Artikel
Klara Seydel
→ Fairänder dich und die Welt

Bildquellen

https://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/04_aktiv_werden/advent_aufmacher_870x330.jpg
https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/513
https://www.forum-fairer-handel.de/fairer-handel/was-ist-fairer-handel
https://www.bund.net/massentierhaltung/haltungskennzeichnung/bio-siegel/
https://www.tueftelwerk.ch/upcycling-weihnachtsgeschenke/
https://weltenschmie.de/weihnachtliche-backmischungen-im-glas/